



INTERPELLATION

25/07 betreffend Integrationspolitik der Gemeinde Emmen

Vor 3 Jahren stand die Integrationspolitik der Gemeinde Emmen im Rampenlicht. Die fremdsprachige Seite im Emmenmail und Rücktritte aus der Integrationskommission gaben dazu Anlass. Der Gemeinderat hat damals unter anderem Folgendes festgehalten:

- Der Gemeinderat beabsichtigt, die Aufbauarbeit zur Integration fortzuführen und auszubauen.
- Die Rolle, bzw. die Aufgabe der Integrationskommission Emmen wird vom Gemeinderat im Hinblick auf die neue Legislatur genau umschrieben.
- Der Gemeinderat unterstützt die Bestrebungen einer breiten Information der ausländischen, wie auch der fremdsprachigen Bevölkerung.

Obwohl Integration grundsätzlich Aufgabe der zugewanderten Personen ist, so hat der Gemeinderat im Jahr 2004 offensichtlich erkannt, dass die Gemeinde die notwendigen Impulse zur Integrationsförderung setzen muss. Auch auf Bundesebene ist diese Einsicht eingekehrt. Das neue Ausländergesetz (AuG) hält in Art. 53 erstmals fest, dass die Integration eine Querschnittsaufgabe ist, die in allen Bereichen gesellschaftlichen und staatlichen Handelns zu beachten ist. Das AuG wird am 1.1.2008 in Kraft treten. Somit stehen die Gemeinden künftig noch vermehrt in der Pflicht, bei ihren Handlungen die Integration angemessen zu berücksichtigen.

Die Gemeinde Emmen und insbesondere die Zukunftsgestaltung Emmen haben diverse integrationsfördernde Projekte – wie z.B. Midnight Basket oder Deutschkurs für Migrantinnen - lanciert. Trotzdem stellen sich der JCVP/CVP-Fraktion einige Fragen:

1. Die Integration ist eine Querschnittsaufgabe und betrifft viele Aspekte staatlichen Handelns (Soziales, Sport, Musik, Schule, Planungs- und Baurecht, Information,...). Weshalb ist in der Gemeinde Emmen keine Person direktionsübergreifend für die Integration zuständig?
2. Welche Strategien für eine sinnvolle Integrationspolitik hat der Gemeinderat erarbeitet?
3. Wie wurde das kantonale Integrationsleitbild aus dem Jahre 2000 in der Gemeinde Emmen umgesetzt?
4. Welche Massnahmen zur Integrationsförderung wurden bereits ergriffen und welche Massnahmen sind geplant? Wie beurteilt der Gemeinderat die Wirksamkeit der entsprechenden Massnahmen?
5. Funktioniert die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Emmen und den Ausländerorganisationen?

6. Wie unterstützt die Gemeinde Emmen Vereine und andere privatrechtliche Organisationen bei ihren Integrationsbemühungen?
7. Wo besteht aus Sicht des Gemeinderates Handlungsbedarf zur verbesserten Integrationsförderung?

Emmenbrücke, 10. Juli 2007

Namens der JCVP/CVP Fraktion

Christian Blunsi